

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

am Ende eines turbulenten Schulhalbjahres wende ich mich ein letztes Mal an Sie. In den letzten Monaten mussten wir Schule und Unterricht komplett umstellen. Wir haben von einem Tag auf den anderen auf Distanz unterrichtet. Wir haben Notbetreuungen eingerichtet, Hygienemaßnahmen umgesetzt und Prüfungen unter veränderten Bedingungen vorbereitet und durchgeführt.

Wir sind froh, dass wir alle Schülerinnen und Schüler ohne Infektionen in die Ferien entlassen konnten und sind nun dabei, uns auf das kommende Schuljahr vorzubereiten. In den vergangenen Monaten haben wir festgestellt, dass der zeitweilige Verlust des direkten Kontakts zwischen Schülerinnen und Schülern mit ihren vertrauten Lehrpersonen einen tiefen Einschnitt bedeutet hat. Das Lernen auf Distanz kann auf Dauer kein Ersatz für den Präsenzunterricht sein. Die Rückkehr zu einem Regelbetrieb als Präsenzunterricht ist daher ein wichtiges Ziel für die Zeit nach den Sommerferien. Auch die aktuellen Informationen des Schulministeriums verfolgen dieses Ziel.

Im Folgenden werde ich versuchen, wesentliche Aussagen aus der 24. Schulmail wiederzugeben und, wo nötig, die Konsequenzen für unsere Schule darstellen.

1. Das Ziel lautet, unter allen Bedingungen so viel Präsenzunterricht wie möglich zu erteilen. Aufgrund schulinterner, lokaler oder regionaler Vorkommnisse kann es jedoch vorkommen, dass Unterricht zeitweilig nicht als Präsenzunterricht erteilt werden kann und es zu einer Mischung aus Präsenz- und Distanzunterricht kommt. Sollten sich solche Einschränkungen ergeben, werden die entstehenden Lücken im Stundenplan – für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend – mit Distanzunterricht ausgeglichen.
2. Die Gremien der schulischen Mitwirkung wie Klassenpflegschaften, Schulpflegschaft, Schülervvertretung und Schulkonferenzen finden nach den Sommerferien statt. Das Betreten der Schule und die Teilnahme an Gremiensitzungen sind auch für die Eltern eindeutig zulässig.
3. Sportunterricht und auch Schwimmunterricht ist laut Coronaschutzverordnung in der ab dem 15. Juni 2020 gültigen Fassung nach den Sommerferien wieder erlaubt.
4. Musikunterricht findet im Schuljahr 2020/2021 grundsätzlich statt. Allerdings wird auf das gemeinsame Singen sowie die Verwendung von Blasinstrumenten verzichtet.
5. Der gebundene Ganzttag soll wieder zum Alltag gehören, falls die personellen und organisatorischen Voraussetzungen gegeben sind. Falls genügend Präsenzlehrkräfte zur Verfügung stehen, um einerseits die Vorgaben der Stundentafel im Präsenzunterricht zu erfüllen und andererseits ein gewohntes Ganztagsangebot vorzuhalten, werden nach den Sommerferien wieder Mittagspausen und Nachmittagsunterricht an unserer Schule stattfinden.
Ob es möglich sein wird, Mensa, Schulkiosk und das Schülercafé wieder zu öffnen,

muss jedoch in Absprache mit dem Schulträger und dem Gesundheitsamt geklärt werden.

6. Nach den Sommerferien sind auch Fahrten und Exkursionen zu anderen Lernorten grundsätzlich wieder zulässig. Die Vorgaben zum Infektionsschutz und zur Hygiene in den Einrichtungen sind jeweils zu beachten. Die traditionelle Fahrtenwoche in der zweiten Schulwoche wird in diesem Schuljahr jedoch komplett entfallen. Damit entfallen auch die Angebote der Kompaktwoche. In der zweiten Unterrichtswoche findet normaler Unterricht nach Stundenplan statt.
7. Die Elemente der Berufsorientierung (KAoA) sollen ab Beginn des kommenden Schuljahres wieder normal stattfinden.

Wir werden als Schulleitung, wie in jedem Jahr, den Start vorbereiten, indem wir Stundenpläne für den Normalbetrieb mit Ganztags- und Kurssystem vorbereiten. Doch in diesem Sommer wird diese Vorbereitung allein nicht ausreichen.

Wir müssen uns zusätzlich parallel auf verschiedene weitere Szenarien vorbereiten, um besser gewappnet zu sein, falls es aufgrund von neuen Infektionsausbrüchen erneut zu Einschränkungen des Präsenzunterrichts kommen sollte. Auch auf den Ausfall von Lehrkräften, die nicht für den Präsenzunterricht zur Verfügung stehen werden, müssen wir uns vorbereiten.

Zu dieser Vorbereitung gehört, dass wir eine verbindliche Lernplattform für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule anbieten werden. Eine solche Plattform schafft die Voraussetzung dafür, dass Aufgaben und Materialien für alle Schülerinnen und Schüler in allen Fächern über ein einheitliches System zur Verfügung gestellt werden können.

Das Land hat zu diesem Zweck die kostenlose digitale Lernplattform LOGINEO NRW LMS eingeführt. Wir haben als Schule einen Zugang zu diesem System beantragt und erhalten und werden es bis zum Ende der Sommerferien zur Nutzung für unsere Schule vorbereiten.

Um einen ersten Eindruck von der Funktion von LOGINEO NRW LMS zu bekommen können sie sich diese Videos ansehen:

[Anmelden im Logineo NRW LMS](#)

[Übersicht über die eigenen Kurse](#)

[Aufgaben erhalten und abgeben](#)

[Kommunizieren](#)

Die Zugänge für die Schülerinnen und Schüler werden wir zu Beginn des Schuljahres über die Klassen- bzw. Beratungslehrerinnen und -lehrer zur Verfügung stellen.

Sie sehen, es gibt einiges für das neue Schuljahr zu bedenken und vorzubereiten. Ich hoffe, dass wir am Ende der Ferien gut vorbereitet sein werden und dass wir bei unserer Arbeit von weiterhin niedrigen Infektionszahlen unterstützt werden.

Bis dahin wünsche ich Ihnen im Namen des Kollegiums und der Schulleitung der Gesamtschule Eilpe alles Gute und eine erholsame Sommerzeit!

Frank Grabowski

Die aktuellen Informationen der Landesregierung finden Sie fortlaufend unter <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/index.html>